

## Über kurz oder Lang

– Für ein digitales Deutschland –

Eine Kolumne von **Christina Lang****Never change a running system?**

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Das wusste bereits der griechische Philosoph Heraklit. Seine 2.500 Jahre alte Erkenntnis wirkt in der heutigen Zeit aktueller denn je. Die Möglichkeiten im digitalen Raum nehmen immer schneller zu und mit ihnen verändern sich die Gewohnheiten und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger. Wer wirkungsvoll sein und vor allem bleiben will, muss diese Veränderungen mitgehen. Beim DigitalService stellen wir uns immer wieder die Frage: Wie schaffen wir es als Organisation, notwendige Veränderungen anzustoßen, diese zu begleiten und am Ende auch zu verstetigen? Und wie schaffen wir es, dabei selbst anpassungsfähig zu bleiben und in unserer Arbeit offen für Veränderung zu sein?

Tech4Germany war 2018 unser allererstes Fellowship. Es hat seit seinem Start die Basis geschaffen für alles, was wir heute als DigitalService machen. Ein Erfolg, der damals nicht absehbar war.

Motivierte Ministerialmitarbeitende und engagierte Digital-Talente beweisen in dem dreimonatigen Fellowship, dass auch in der Verwaltung agile, nutzerzentrierte Software-Entwicklung und interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich sind. Über 100 Mitarbeitende aus nahezu allen Bundesministerien haben in den letzten fünf Jahren am Fellowship teilgenommen und wir haben mehr als 30 vielversprechende Projekte begleitet. Besonders schön: Mit den Fellowships ist Deutschland immer noch ein Vorreiter. Andere Länder suchen den Austausch und etablieren ähnliche Initiativen, zuletzt das Officine Italia für den öffentlichen Sek-

tor in Italien. Auch mit den Bundesländern stehen wir im Austausch. In Bayern zum Beispiel entstand mit der Digitalschmiede ein vergleichbares Angebot.

Dies zeigt jedoch auch, dass sich die Landschaft, in der wir uns bewegen, weiterentwickelt. Auch andere innovative und kollaborative Formate wie die OZG-Labore, Innovation Hubs und kürzlich das GovLabDE sind entstanden. Der Dialog über Verwaltungsdigitalisierung wird sowohl in den Ministerien als auch in der Öffentlichkeit heute insgesamt ganz anders geführt. Prinzipien wie Bürgerzentrierung, Nutzerfreundlichkeit oder iteratives und agiles Arbeiten gehören mehr und mehr zum Sprachgebrauch.

Nicht zuletzt haben wir uns als DigitalService selbst weiterentwickelt. Durch die eigene Entwicklung und den Betrieb von Software-Produkten mit der Verwaltung haben wir viel gelernt über die spezifischen Herausforderungen sowie die Bedingungen und Erfolgsfaktoren für nutzerzentriertes, agiles Arbeiten in öffentlichen Strukturen.

Tech4Germany ist weiterhin ein gefragtes Angebot und wir könnten vermutlich noch ein paar Jahre so weitermachen wie bisher. Doch das entspricht nicht unserem Selbstverständnis. Alles, was wir tun, um zu einem digitalen Staat beizutragen, der das Leben der Menschen erleichtert, stellen wir regelmäßig auf den Prüfstand. Wir hinterfragen unsere Angebote, Prozesse und Methoden kritisch.

Jedes Jahr nutzen wir deshalb auch die kurze Pause zwischen dem Abschluss eines Tech4Germany Jahrgangs und der Aus-



Christina Lang ist Chief Executive Officer (CEO) des DigitalService.

Foto: BS/DigitalService

schreibung der nächsten Bewerbungsphase für die iterative Weiterentwicklung der Formate und Ziele des Fellowships. 2023 möchten wir uns intensiv Zeit nehmen, um grundlegend die inneren wie äußeren Entwicklungen zu reflektieren. Wir wollen aus den Erfahrungen von fünf Jahren Fellowship lernen, fragen aktiv nach Feedback und möchten aktuelle Herausforderungen für die Verwaltung berücksichtigen, um darauf basierend unsere Aktivitäten anzupassen. Darum pausieren wir Tech4Germany für ein Jahr.

Unser Ziel dabei ist: vorausschauend und proaktiv zu handeln und nicht erst zu reagieren, wenn die Veränderungen uns dazu zwingen. Das ist etwas, das uns im Verwaltungskontext an vielen Stellen gelingen muss, obwohl es hier besonders schwer ist, wenn parallel der Regelbetrieb aufrecht zu erhalten ist. Never change a running system? Doch. Wir sind überzeugt, dass es möglich – und oft sogar notwendig – ist.

PUBLIC SUMMIT 2023 | DIGITALER NEUSTART

## Wie unser Staat zukunftsfähig, souverän und nachhaltig wird

15. & 16. März 2023 | Berlin

Jetzt anmelden

software<sup>AG</sup> | proo consulting | nterra | ESCRIBA



DIGITALER  STAAT  
ONLINE

**DISKUSSION.**  
www.digitaler-staat.online

Jetzt kostenfrei anmelden!



Grafik: stock.adobe.com/Benector

### 3. Februar 2023: Die TWH-Logistik – Im Gespräch mit THW-Präsident Friedsam

13:00 Uhr: **Interview**

Ob nun die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg oder die Flutkatastrophe im Ahrtal – der Katastrophenschutz ist seit mehreren Jahren mehr oder minder im Dauereinsatz. Besonders gefordert war und ist dabei das Technische Hilfswerk (THW). Von allen Fähigkeiten, die das Hilfswerk zur Verfügung stellt, nimmt die Logistik eine herausragende Stelle ein.

Um in Zukunft besser Gerätschaften, Hilfsgüter und Ausrüstung zu versenden, plant und baut das THW mehrere Logistikzentren. Eins dieser Zentren steht im nordrhein-westfälischen Hilden. Wie das Zentrum arbeitet und was noch passieren soll, erläutert THW-Präsident Gerd Friedsam im Gespräch vor Ort.

### Weitere Veranstaltungen

<b>21.02.2023</b>	10:30–12:00 Uhr	NEGZ Spezial: Innovationen bewerten
<b>22.02.2023</b>	09:30–13:00 Uhr	Thementag: Vision Digitale Schule
<b>28.02.2023</b>	10:30–12:00 Uhr	NEGZ Spezial: Digitalcheck im Gesetzgebungsverfahren
<b>01.03.2023</b>	09:30–13:00 Uhr	Thementag: Cloud-Shopping
<b>03.03.2023</b>	10:30–12:00 Uhr	Cyber Security im Kontext von Backup & Archivierung – Immutability einsetzen
<b>07.03.2023</b>	10:30–12:00 Uhr	Flickenteppich oder Schatztruhe Daten
<b>07.03.2023</b>	14:00–15:30 Uhr	NEGZ Spezial: Angst im Wandel – Transformationspotenziale für die ö. V.
<b>17.03.2023</b>	10:30–12:00 Uhr	Ransomware: I don't care – Der proaktive Schutz gegen neuartige Malware
<b>24.03.2023</b>	10:30–12:00 Uhr	Application Performance Monitoring und zentrale Log-Verwaltung

 [www.facebook.com/digitalerstaat](https://www.facebook.com/digitalerstaat)

 [twitter #digistaat](https://twitter.com/digistaat)

 [www.instagram.com/digitaler\\_staat](https://www.instagram.com/digitaler_staat)

### Impressum

Herausgeber und Chefredakteur von "Behörden Spiegel Newsletter Digitaler Staat und Cyber Security" und verantwortlich i.S.d.P.: Uwe Proll.

Redaktionelle Leitung: Guido Gehrt, Matthias Lorenz. Redaktion: Jonas Brandstetter, Marco Feldmann, Dorothee Frank, Jörn Fieseler, Benjamin Hilbricht, Malin Jacobson, Bennet Klawon, Dr. Eva-Charlotte Proll, Sven Rudolf, Paul Schubert, Marlies Voßbrecker. Online-Redaktion: Ann Kathrin Herweg, Tanja Klement. Redaktionsassistenten: Kerstin Bauer, Kirsten Klenner.

ProPressVerlagsgesellschaft mbH, Friedrich-Ebert-Allee 57, 53113 Bonn, Telefon: 0049-228-970970, Telefax: 0049-228-97097-75, E-Mail: [redaktion@behoerdenspiegel.de](mailto:redaktion@behoerdenspiegel.de); [www.behoerdenspiegel.de](http://www.behoerdenspiegel.de). Registergericht: AG Bonn HRB 3815. UST-Ident.-Nr.: DE 122275444 - Geschäftsführer: Dr. Fabian Rusch.

Vorsitz Herausgeber- und Programmbeirat: Dr. August Hanning, Staatssekretär a.D.; Reimar Scherz, BrigGen. a.D. Der Verlag hält auch die Nutzungsrechte für die Inhalte von "Behörden Spiegel Newsletter Digitaler Staat". Die Rechte an Marken und Warenzeichen liegen bei den genannten Herstellern. Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Herausgebers liegen, kann keine Haftung für die Richtigkeit oder Gesetzmäßigkeit der dort publizierten Inhalte gegeben werden.